

PRESSEINFORMATION

www.blase-ok.de – Neue Homepage klärt auf über die ‚heimliche Volkskrankheit‘ Überaktive Blase

Nach dem Erfolgs-Auftakt in Bayern macht es immer öfter ‚Klick‘

(München, 14. Juli 2010) **Millionen haben es, längst nicht jeder weiß es – und viel zu wenige sprechen darüber: Überaktive Blase (OAB – overactive bladder). Im Durchschnitt ist jeder fünfte Deutsche ab einem Alter von 50 Jahren davon betroffen. Die gute Nachricht: Mit der neuen Service- und Informations-Website www.blase-ok.de kann nun jeder mehr Klarheit gewinnen. Überaktive Blase ist nicht bloß ein altersbedingtes ‚Zipperlein‘, sondern eine ernst zu nehmende Krankheit. Und: Dank der modernen Medizin gibt es dafür heute in vielen Fällen wirksame Behandlungsmöglichkeiten. www.blase-ok.de ist seit dem unlängst erfolgten Start einer Bayern-weiten Aufklärungskampagne online – inklusive einem einfachen OAB-Selbsttest. Die von Beginn an stark ansteigenden Klick-Zahlen der Website belegen die positive Resonanz und das Aufmerksamkeits-Potenzial des Angebots. Denn: informierte Betroffene und Angehörige können wesentlich zu einem anhaltenden Behandlungserfolg beitragen.**

Wie lange noch ist Deutschland Tabu-Weltmeister beim Reizthema Überaktive Blase? Vielleicht sind die Tage dieses unrühmlichen Titels gezählt. „Die Hemmschwelle, mit jemandem über Symptome wie ‚unkontrollierter Urinverlust‘ oder ‚mehr als 8 Toilettengänge pro Tag‘ zu sprechen, ist wahnsinnig hoch“, so Norbert Fischer, Marketing Direktor der Astellas Pharma GmbH. „Daher bieten wir auf www.blase-ok.de einen Selbsttest an, der den Betroffenen zu mehr Klarheit verhelfen soll: ‚Blase (nicht) ok?‘“ Mit großem Erfolg: Obwohl die Aufklärungskampagne erst Ende Juni im Großraum München startete, waren bereits 13.000 Besucher auf der Seite – die Hälfte von ihnen führte den Selbsttest durch.

Hintergrund: Fast jeder fünfte Erwachsene ist im Laufe seines Lebens von einer Überaktiven Blase betroffen. Besonders Frauen und Männer ab dem 40. Lebensjahr leiden daran – im Alter von 75 Jahren ist etwa ein Drittel der Bevölkerung von einer Überaktiven Blase betroffen. Die Symptome dieser Blasenfunktionsstörung sind plötzlich auftretender, zwingender Harndrang (‚imperativer Harndrang‘), be-

sonders häufiger Harndrang (in der Regel mehr als acht Toilettengänge in 24 Stunden), nächtliches Erwachen durch den Drang, auf die Toilette gehen zu müssen (Nykturie) sowie unter Umständen sogar der ungewollte Urinverlust (Dranginkontinenz). Die Vorwarnzeit, also der Zeitraum vom Beginn der ersten Harndrangempfindung bis zur Entleerung der Blase (Miktion) beträgt bei OAB-Erkrankten oft nicht mal eine Minute, also häufig zu wenig, um in aller Ruhe eine Toilette aufzusuchen. Dies führt dazu, dass die Betroffenen sich häufig vollständig aus dem alltäglichen Leben zurückziehen, und ihren Alltag maßgeblich um die Verfügbarkeit und Nähe zu einer Toilette organisieren.

Um diesem immensen Leidensdruck aktiv entgegenzuwirken, sollen über die vernetzten Aufklärungsmaßnahmen möglichst viele Menschen informiert werden, was die Krankheit bedeutet und motiviert werden, aktiv mit der Erkrankung umzugehen. Mit dem Ziel, so vielen betroffenen Menschen wie möglich den Weg in die Sprechstunde, zu einer Behandlung, zu bahnen – und somit schließlich den Weg zurück in einen selbst bestimmten Alltag mit deutlich verbesserter Lebensqualität.

Information:

Über Astellas: Astellas Pharma GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Astellas Pharma Inc., Tokio, ein pharmazeutisches Unternehmen, das durch Bereitstellung innovativer und bewährter Arzneimittel zur Verbesserung der Gesundheit der Menschen in aller Welt beitragen will. Astellas Pharma Inc. entstand im April 2005 durch die Fusion von Yamanouchi Pharmaceutical Co., Ltd. und Fujisawa Pharmaceutical Co., Ltd.

Astellas ist durch die Zusammenführung außergewöhnlicher Fähigkeiten in Forschung & Entwicklung sowie im Marketing ein globales pharmazeutisches Unternehmen und hat sich zum Ziel gesetzt in den pharmazeutischen Märkten der Welt kontinuierlich zu wachsen. Weitere Informationen unter www.astellas-europe.com und www.astellas.de.

Abdruck honorarfrei/ Belegexemplar erbeten

Ihre Rückfragen beantworten:

Anna-Lena Band, John Warning Corporate Communications GmbH
Gurlittstr. 28, 20099 Hamburg
Telefon: +49 40 533 088 87, Fax: +49 40 533 088 88,
E-Mail: a.band@johnwarning.de

Dr. Thilo Pfeuffer, Astellas Pharma GmbH
Georg-Brauchle-Ring 64-66, 80992 München
Telefon: + 49 89 45 44 14 60, Fax: +49 89 45 44 54 60
E-Mail: thilo.pfeuffer@de.astellas.com